



# Handbuch Datev-Import Fibu

dvo Software Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH  
1020 Wien, Nestroyplatz 1

Schreiben Sie Erfolgsgeschichte.



# Inhaltsverzeichnis

1.	WAS IST DER DATEV-IMPORT? .....	3
2.	WIE ERKENNEN SIE EINE GÜLTIGE BUCHUNGSSTAPEL-DATEI IM DATEV-FORMAT? .....	3
3.	VORBEREITUNG .....	3
3.1.	UMSATZSTEUER .....	3
3.2.	KONTENPLAN .....	4
3.3.	QUALITÄTSKONTROLLE .....	4
4.	SONSTIGE HINWEISE .....	5
4.1.	DATENZEILE ENDE – “CARRIAGE RETURN” UND “LINE FEED” .....	5
5.	IMPORT STARTEN .....	5
5.1.	IMPORTDIALOG 1 .....	5
5.2.	ERSTPRÜFUNG DATEIFORMAT .....	6
5.3.	IMPORTDIALOG 2: .....	6
5.4.	ERSTPRÜFUNG DATEN.....	6
5.5.	FIBU STANDARD-IMPORTDIALOG.....	7
6.	IMPORTFELDER .....	8
6.1.	HINWEISE ZUM DATENIMPORT MIT BELEGBOX .....	10
7.	UMWANDLUNG DER DATEV-BU-CODES IN DVO STEUERCODES .....	10
7.1.	INDIVIDUELLE ZUORDNUNGSEINSTELLUNGEN FÜR STEUERCODES .....	11
7.1.1.	Standard-Konfiguration .....	11
7.1.2.	Individuelle Steuercode-Konfiguration .....	11
8.	IMPORT PERSONENKONTEN .....	12
8.1.	WIE ERKENNEN SIE EINE GÜLTIGE PERSONENKONTEN-DATEI IM DATEV-FORMAT?.....	12
8.2.	IMPORTFELDER FÜR PERSONENKONTEN .....	12

# Datev-Import Handbuch

## 1. Was ist der Datev-Import?

Über den Datev-Import können Bewegungsdaten (Buchungen) der Datenart „Buchungsstapel“ in dem ab 01.01.2018 gültigen Format importiert werden.

## 2. Wie erkennen Sie eine gültige Buchungsstapel-Datei im Datev-Format?

Dateiname: Der Dateiname beginnt mit „EXTF“ und hat die Endung „.csv“

Der Datei-Inhalt beginnt in Zeile 1 mit dem „Header“ der Informationen zum Datenformat und Zeitraum beinhaltet.

Dieser enthält:

Feld1: EXTF

Feld2: Versionsnummer des Headers

Feld3: MUSS 21 enthalten → steht für die Datenkategorie „Buchungsstapel“

Feld4: Enthält den Formatnamen → „Buchungsstapel“

Feld15 und Feld16: Der hier angegebene Zeitraum muss innerhalb des gewählten Fibu-Geschäftsjahres liegen.

In der zweiten Zeile finden Sie die Spaltenüberschriften. Diese sind im Datev-Format fix vorgegeben und müssen der Datev-Schnittstellenbeschreibung entsprechen.

Ausschnitt Musterdatei:

EXTF	510	21	Buchungssta	7	20180101100000	AR	Admin		12345	63021	20180101	4		
Umsatz (ohn Soll/Haben-I	WKZ	Umsatz	Kurs	Basis-Umsat	WKZ	Basis-Umsatz	Konto	Gegenkonto	BU-Schlüssel	Belegdatum	Belegfeld 1	Belegfeld 2	Skonto	Buchungstext
1200 S							20001	4020	3	101	180001	RE180001		Mustermann Max
1400 S							20002	4021	3	101	180002	RE180002		Huber Hans
999,9 S							20015	4020	3	101	180003	RE180003		Blumen Handels-GmbH
3200 S							20020	4020	3	101	180004	RE180004		Tischlerei Holz
198,99 S							20030	4020	3	101	180005	RE180005		Bauer Margarita
19,99 S							20031	4020	3	101	180006	RE180006		Gasthaus zur Traube
199 H							20032	4020	3	101	180007	RE180007		Müller Jasmin

## 3. Vorbereitung

Über den Datev-Import werden komplette, fertige Buchungen eingelesen. Daher ist es essentiell, dass alle buchhaltungsrelevanten Daten im VORSYSTEM richtig eingestellt sind. Dazu gehören unter anderem:

- Erlöskonten (Kontonummern)
- Personenkonten (Kontonummern)
- Belegnummer / Offene Posten-Nummer
- Kostenstellen
- UID-Nummern falls Geschäftsfälle als ig Lieferung oder Reverse Charge später in der UVA auszuweisen sind

### 3.1. Umsatzsteuer

Im Datev-System wird überwiegend mit Automatik-Konten gearbeitet, daher ist einem Konto ein fixer Steuercode zugewiesen, dieser wird immer und automatisch bei Buchungen auf dem betreffenden Konto verwendet. Da Softwareprogramme mit Datev-Export häufig die Voreinstellungsmöglichkeiten der

Kontohinterlegung daran ausrichten empfiehlt sich diese Logik auch für die Überleitung in die dvo Finanzbuchhaltung zu verwenden.

Dies bedeutet:

- Die im exportierenden Programm verwendeten Erlöskonten werden im Kontenplan der dvo Finanzbuchhaltung mit dem korrekten dvo Steuercode hinterlegt. Bei Umsatzsteuerpflicht in anderen EU-Ländern wird zusätzlich der Ländercode beim Erlöskonto hinterlegt.
- Im exportierenden Programm wird die Einstellung Umsatzsteuer-Automatik oder Automatikkonten hinterlegt.
- Aufgrund dieser Einstellung dürfen in die Datev-Datei nur die Erlöskonten und keine SteuerCodes exportiert werden.
- Beim Import in die dvo Buchhaltung wählen Sie die Option „Hinterlegte Steuer- bzw. Ländercodes übernehmen“ → damit werden – egal ob in der Importdatei SteuerCodes vorhanden sind oder nicht – in jedem Fall die im Kontenplan hinterlegten SteuerCodes (Ländercodes) verwendet.

Soll ohne Umsatzsteuer-Automatik importiert werden darf bei keinem Konto die Automatik eingestellt sein da die Importeinstellung der dvo Finanzbuchhaltung „Hinterlegte Steuer- bzw. Ländercodes übernehmen“ immer für die gesamte Importdatei gilt.

### 3.2. Kontenplan

Prüfen Sie, wo Sie in Ihrem Softwareprogramm, aus dem die Datev-Datei exportiert werden soll, die Konten hinterlegen können.

Bei einem Registrierkassensystem sind dies zB insbesondere die Zahlungsmittelkonten (Kassa, Bargeld, Kreditkarten und sonstige Zahlarten) sowie die Erlöskonten. Können Sie über die Registrierkasse auch Ausgaben erfassen, müssen bei den verfügbaren Ausgabenarten die passenden Aufwandskonten hinterlegt werden.

Bei Fakturierungsprogrammen ist sowohl auf die Kundenkonten als auch die Erlöskonten zu achten.

Nehmen Sie für den Abgleich Ihren Betriebskontenplan zur Hand (aus Ihrer Buchhaltung oder von Ihrem Steuerberater) und hinterlegen Sie die benötigten Konten. Alternativ können Sie auch einen Test-Export durchführen (sofern im betreffenden Programm schon Daten erfasst wurden) und diesen Ihrem Buchhalter übergeben. Dieser kann die exportierte Datei zB in Microsoft Excel öffnen, die exportierte Kontierung prüfen und falls Anpassungen/Ergänzungen erforderlich sind, die entsprechende Rückmeldung geben.

Wird die Datev-Datei aus einem Fakturierungsprogramm exportiert, dessen Rechnungen bisher manuell verbucht wurden, kann es sein, dass bisher vom Buchhalter eigene Personenkontonummern vergeben wurden. In diesem Fall ist zu prüfen bzw. zu entscheiden, ob die bisher verwendeten Personenkontonummern im Faktorensystem hinterlegt werden können oder ob die Buchhaltung auf die Personenkonto-/Kundennummer vom Faktorensystem umgestellt werden soll.

Bei der Prüfung/Hinterlegung der Kontonummern achten Sie bitte auch darauf, dass die Stelligkeiten von Sach- und Personenkonten mit Ihrer Fibu-Einstellung exakt übereinstimmen.

### 3.3. Qualitätskontrolle

Es empfiehlt sich weiters zu überlegen, wie sichergestellt werden kann, dass die Daten vollständig und richtig exportiert bzw. importiert wurden und die Datei während der Bereitstellung oder Übermittlung weder beschädigt noch verändert wurde.

In der Praxis bewährt hat sich dafür, über die exportierten Daten in der Ursprungssoftware Auswertungen zu erstellen (zB Rechnungsausgangsbuch, Kassenabschluss, Journal uä) und diese Auswertungen dem Buchhalter zusätzlich im pdf-Format zur Verfügung zu stellen. So kann der Buchhalter nach dem Import mit den Auswertungen der Finanzbuchhaltung (zB Bewegungsjournal, UST-Auswertungen, Saldenliste etc.) Summen oder Anzahl der Bewegungen vergleichen.

## 4. Sonstige Hinweise

### 4.1. Datenzeile Ende – “Carriage Return” und “Line Feed”

Bei csv-Dateien wird das Ende eines Datensatzes durch einen Zeilenumbruch definiert. Die Importschnittstelle unterscheidet dabei die Zeichen „Carriage Return“ (Asc=13) und „Line Feed“ (Asc=10). Das Zeichen „Carriage Return“ definiert hier das Ende eines Datensatzes, das Zeichen „Line Feed“ hingegen einen Zeilenumbruch wie er innerhalb eines Text-Feldes (zB Buchungstext, Namen oder Adressen) enthalten sein kann. Da die betreffenden Felder in der dvo Finanzbuchhaltung einzellig sind wird ein „Line Feed“ durch ein Leerzeichen ersetzt.

## 5. Import starten

Steigen Sie in der dvo Finanzbuchhaltung in den Betrieb sowie das Geschäftsjahr ein.

Im Menü „Betrieb“ ist nun der Eintrag „Datenaustausch sonstige“ - „Buchungsimport Datev Buchungsstapel“ aktiv.

#### Hinweis:

Sollte der Menüpunkt in Ihrer dvo Finanzbuchhaltung inaktiv sein, ist das Modul noch nicht lizenziert. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den dvo Vertrieb unter [info@dvo.at](mailto:info@dvo.at) oder Tel.-Nr. 01/544 69 79).

Nach der Auswahl dieses Menüpunktes erhalten Sie den Windows Standard-Dialog zum Auswählen der betreffenden Datev-Datei. Standardmäßig werden Dateien mit der Endung \*.csv angezeigt, sollte Ihre Import-Datei eine andere Dateiendung haben (zB \*.txt, \*.dat) können Sie mit der Auswahlliste rechts neben dem Feld „Dateiname:“ entsprechend umschalten.

### 5.1. Importdialog 1

**Buchungsart:** Sie können zwischen den Buchungsarten 4 (Automatische Gegenbuchung) und 5 (automatische Sammelgegenbuchung) wählen.

**Sortierung:** Die Sortierung ist (anders als beim BuErf-Format) fix auf Originalreihenfolge eingestellt.

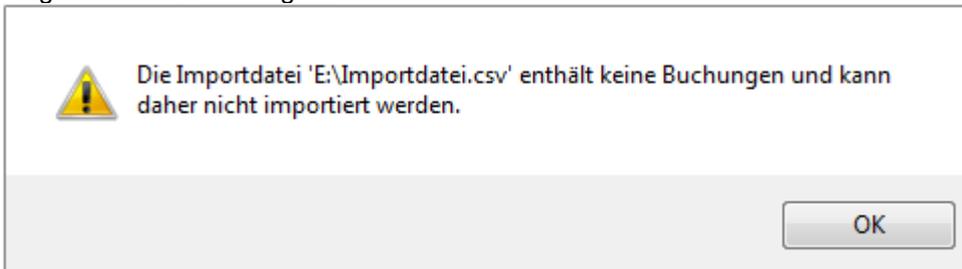
**Belegnummer/OP-Nummer:** Im Datev-Format gibt es – anders als bei den dvo Programmen – nicht Belegnummer und Rechnungsnummer, sondern Belegfeld 1 und Belegfeld 2. Über die unteren beiden Auswahllisten stellen Sie ein welches Belegfeld als OP-Nummer und welches als Belegnummer verwendet werden soll. Bitte beachten Sie, dass gleich wie bei der manuellen Verbuchung die Belegnummer nur Ziffern enthalten und max. 8stellig sein darf.

Alternativ kann auch die Auswahl „Keine Belegnummer“ und/oder „Keine OP-Nummer“ erfolgen. Bei Buchungen auf Personenkonten mit aktiver OP-Verwaltung ist eine OP-Nummer verpflichtend, fehlt diese in der Importdatei wird beim Import in die dvo Finanzbuchhaltung die OP-Nummer 0 gesetzt.

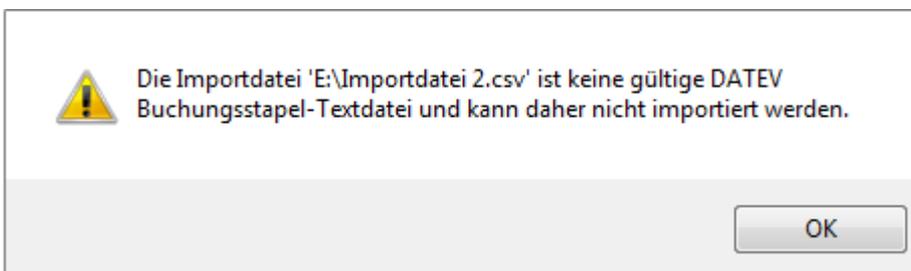
## 5.2. Erstprüfung Dateiformat

Nach dem Klick auf „Fortsetzen“ im Importdialog 1 erfolgt eine erste Prüfung ob die gewählte Datei dem gewählten Datenformat Datev Stapelbuchung entspricht.

Mögliche Fehlermeldungen:



→ die gewählte Datei enthält keine der Datev-Schnittstellenbeschreibung entsprechende Buchungen.



→ die gewählte Datei kann nicht eingelesen werden.

Weitere Vorgehensweise:

Bitte öffnen Sie die betreffende Datei in Excel und prüfen Sie ob die Überschriftzeilen/Struktur dem Datev-Format entspricht (siehe Screenshot in Kapitel 2) bzw. ob Buchungen ausgegeben wurden. Falls nicht kontaktieren Sie bitte den Hersteller des Programmes aus dem die Daten exportiert wurden zu Klärung wo Sie die Exportfunktion für den Export von Datev Stapelbuchungen finden.

## 5.3. Importdialog 2:



Da die Importdatei im Format Datev-Buchungsstapel kein Belegkreiskürzel enthält muss dies im zweiten Importdialog eingegeben werden.

## 5.4. Erstprüfung Daten

Im Hintergrund wird die Datei nun überprüft und - sofern es sich um eine gültige Datev Buchungsstapel-Datei handelt – in das dvo Standard-Format umgeschrieben.

In folgenden Fällen erhalten Sie an dieser Stelle eine Fehlermeldung und der Import wird abgebrochen:

- Feld 15 (Datum von) und Feld 16 (Datum bis) der Überschriftzeile 1 müssen innerhalb des gewählten Fibu-Geschäftsjahres liegen
- Pflichtfelder (zB Betrag, Datum uä) fehlen in der Importdatei

- In der Importdatei vorhandene Werte stimmen mit dem gewählten Betrieb nicht überein (zB Kontenstelligkeit) oder vorhandene Werte sind fehlerhaft/unvollständig (zB Belegnummer enthält Ziffern oder Sonderzeichen).

Die Fehlermeldung zeigt Ihnen an in welcher Zeile welcher Fehler auftritt.

Sie können die betreffende csv-Datei in Excel öffnen und korrigieren oder vom Anwender des exportierenden Programmes eine korrigierte Datei anfordern.

In der Zusammenarbeit zwischen Kanzlei und Klient kann die Datei als kurzfristige Lösung korrigiert werden, im Anschluss empfiehlt sich jedoch mit dem Klienten oder dem Hersteller seiner Software das Problem abzuklären bzw. beheben zu lassen.

## 5.5. Fibu Standard-Importdialog

Konnte die Datev-Datei erfolgreich in das dvo-Format umgewandelt werden, wird der Standard-Importdialog der Fibu angezeigt:

**Fibu Datenimport**

Datei: KL999412\_2019.WFI  
 Datum: 03.09.2020  
 Zeit: 14:12  
 GJ: 2019  
 Währung: EUR

**Kontenoptionen**

- Kontenstammdaten übernehmen
  - Sachkonten und Bilanz-Steuerkennzahlen
  - Personenkonten  RLG-Beschriftungen
  - Kostenstellen(gruppen)beschriftungen
  - Fremdsprachen
  - RLG Automatik - Zuordnung Sachkonten
- Bei neuen PK den Buchungstext als Beschriftung verwenden
- Bestehende Personenkonten
  - aktualisieren
  - überschreiben

**Buchungsbloptionen**

- Neuen Buchungsblock erzeugen
- Vorhandene BILANZ Buchungsböcke beibehalten
- Prüfung auf vorhandene Belegkreise und Perioden

**Offene Posten - Optionen**

- Buchungen in den Offenen Posten berücksichtigen
- Skontobuchungen automatisch erzeugen
- Kursdifferenzbuchungen automatisch erzeugen

**Buchungsautomatiken**

- Hinterlegte Steuer- bzw. Ländercodes übernehmen
- UID-Überwachung aktivieren
- Zugeordnete Belege in BelegBox verarbeiten

Weiter... Abbrechen

Für den Import können folgende Einstellungen relevant sein:

### Bei neuen PK den Buchungstext als Beschriftung verwenden

Bei aus Fakturierungsprogrammen erzeugten Datev-Dateien wird häufig der Name des Kunden als Buchungstext verwendet. In diesem Fall kann durch Anhängen der Option „Bei neuen PK den Buchungstext als Beschriftung verwenden“ das Konto mit dem Buchungstext beschriftet werden.

### Neuen Buchungsblock erzeugen

Werden die Buchungen häufiger als 1x pro UVA-Periode übergeleitet (täglich, wöchentlich) können Sie mit dieser Option entscheiden, ob pro Importvorgang ein eigener Buchungsblock in der Fibu angelegt oder ob der bestehende Buchungsblock fortgeführt werden soll.

### Skontobuchungen automatisch erzeugen

Enthält Ihre Datev-Datei Zahlungen zu offenen Posten, können mit dieser Option etwaige Skontobuchungen – sofern in der Datev-Datei NICHT enthalten! – von der dvo Finanzbuchhaltung automatisch erzeugt werden. Enthält Ihre Datev-Datei bereits die Skontobuchungen, darf diese Option keinesfalls gewählt werden, da sonst eine Doppelverbuchung stattfinden würde.

### Hinterlegte Steuer- bzw. Ländercodes übernehmen

Ist es in der Ursprungssoftware nicht möglich, die Steuercodes (bzw. Ländercodes bei ausländischer Umsatzsteuerpflicht) zu hinterlegen, können mit dieser Option die im Kontenplan der dvo Finanzbuchhaltung hinterlegten Steuercodes/Ländercodes übernommen werden. Diese Option kann zB für die Ist-Versteuerung hilfreich sein.

### Prüfung auf vorhandene Belegkreise und Perioden

Erfolgt die Überleitung einmal pro UVA-Periode, können Sie durch Anhaken dieser Option die dvo Finanzbuchhaltung prüfen lassen, ob die in der Datev-Datei enthaltenen Belegkreise/UVA-Perioden schon in der Fibu vorhanden sind. Wenn ja, gibt die Fibu eine entsprechende Meldung aus, und Sie können den Import abrechnen, um die Doppelverbuchung zu vermeiden.

### Zugeordnete Belege in BelegBox verarbeiten

Wenn in der Importdatei die Dateinamen von Belegen für die automatische Belegbox-Zuordnung übergeben werden und die automatische Zuordnung erfolgen soll, wählen Sie bitte diese Option aus (Details für den Datenimport mit Belegbox finden Sie im Belegbox-Handbuch).

### Bestehende Personenkonten aktualisieren/überschreiben

Beim Import von Personenkonten-Stammdaten können Sie wählen, ob diese aktualisiert oder überschrieben werden sollen.

Die Funktionen unterscheiden sich wie folgt:

- **Aktualisieren:** Mit dieser Option bleiben Eingabefelder, für die die Importdatei keine Daten enthält, unverändert beibehalten. Wenn zB in die Fibu eine Bankverbindung erfasst wurde und das Feld Bankverbindung in der Importdatei leer ist, bleibt die erfasste Bankverbindung bestehen.
- **Überschreiben:** Mit dieser Option werden alle Felder durch die Importdatei ersetzt, auch wenn Feldinhalte darin leer sind. Wenn zB in die Fibu eine Bankverbindung erfasst wurde und das Feld Bankverbindung in der Importdatei leer ist, wird diese in der Fibu auf leer gesetzt.

## 6. Importfelder

Pflichtfelder sind fett markiert. Bei der Prüfung der Spaltenüberschriften der Datev-Datei können Groß/Kleinschreibung sowie etwaige abweichende Leerzeichen ignoriert werden.

Bezeichnung	Spaltenbezeichnung	Validierung	Anmerkung
Buchungsbetrag	Umsatz (ohne Soll/Haben-Kz)	Zahl Wenn Steuerbetrag leer = brutto, sonst netto	<b>Pflichtfeld</b>
Soll/Haben-Kennzeichen	Soll/Haben-Kennzeichen	Muss „S“ oder „H“ enthalten S = Buchungsbetrag wird positiv übernommen	<b>Pflichtfeld</b>

		H = Buchungsbetrag wird negativ übernommen	
Konto	Konto	Ziffern – Achtung auf Kontenplanstelligkeit!	Pflichtfeld
Gegenkonto	Gegenkonto (ohne BU-Schlüssel)	Ziffern – Achtung auf Kontenplanstelligkeit!	Pflichtfeld
Steuercode	BU-Schlüssel	Siehe Kapitel „Umwandlung der Steuercode aus dem Datev-Format in dvo“	Pflichtfeld bei EU-OSS-Import
Belegdatum	Belegdatum	Formatierung beachten: TMM TTMM → das Jahr wird automatisch aus dem Geschäftsjahr ergänzt! TTMMJJ* TTMMJJJJ*	Pflichtfeld
Belegnummer	Belegfeld 1 oder Belegfeld 2 → Auswahl im Importdialog	Ziffern oder leer max. 8 Stellen	
Offene Posten-Nummer	Belegfeld 1 oder Belegfeld 2 → Auswahl im Importdialog	Alphanumerisch max. 35 Stellen – wird als OP-Nummer übernommen	
Buchungstext	Buchungstext	Max. 40 Zeichen werden eingelesen → längere Buchungstexte werden automatisch abgeschnitten	

\* Das Jahr ist bei korrektem Export nicht enthalten. Wird von einem Programm dennoch das Jahr mitexportiert, wird dieses ignoriert und wie für TMM oder TTMM beschrieben übergeleitet.

UID	EU-Land u. UStID (Bestimmung)		UID wird importiert. Wenn aber EU-OSS, dann wird der 1. Ländercode befüllt. Pflichtfeld bei EU-OSS-Import
Steuersatz	EU-Steuersatz (Bestimmung)		Pflichtfeld bei EU-OSS-Import
Bankeinzug	Zahlweise	Wenn Zahlweise = 3	
Referenzdaten (ehem. Kundendaten)	SEPA-Mandatsreferenz		
Kostenstelle	KOST1 - Kostenstelle	Ziffern	
Dateiname Beleg	Beleglink	Gültiger Dateiname für PDF-Datei	

UID_Ursprung	EU-Land u. UStID (Ursprung)		Abgangsland , in Verbindung mit EU-OSS bzw. 2. Ländercode
--------------	--------------------------------	--	--

Darüber hinaus gehende Felder werden nicht eingelesen bzw. verwendet.

**Hinweis zur Kontenstelligkeit: Ist die Stelligkeit von Konten niedriger als die im Betrieb definierte Sachkontenstelligkeit wird das Konto beim Import automatisch mit führenden Nullen aufgefüllt. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Importdateien in Excel überarbeitet werden und Konten der Klasse 0 enthalten sind da Excel idR automatisch die führenden Nullen entfernt.**

## 6.1. Hinweise zum Datenimport mit Belegbox

Bitte klären Sie mit dem betreffenden Softwarehersteller ob im betreffenden Programm das Exportfeld so konfiguriert werden kann. Abweichend zu Datev ist es für die dvo Belegbox NICHT erforderlich, dass das exportierende Programm den Datenbank-Schlüssel aus der Belegbox ermittelt muss, es ist lediglich der Dateiname anzugeben.

Die PDF-Dateien sollten möglichst auch jahresübergreifend eindeutig bezeichnet werden (zB Jahr und Rechnungsnummer, Belegart und jahresübergreifende fortlaufende Nummer etc.)

Der Upload der angegebenen Dateien erfolgt wie gewohnt über den Webclient. Der Upload sollte idealweise vor dem Import der Buchungen in die dvo Finanzbuchhaltung erfolgen, kann jedoch auch erst danach erfolgen. Bitte informieren Sie dazu Ihre Buchhaltung damit die Beleg-Verarbeitung zum entsprechenden Zeitpunkt gestartet werden kann.

## 7. Umwandlung der Datev-BU-Codes in dvo Steuercodes

BU-Code Datev	Steuercode dvo*	Bezeichnung BU-Code Datev
1	999	Umsatzsteuerfrei (mit Vorsteuerabzug)
2	310	Umsatzsteuer 10%
3	320	Umsatzsteuer 20%
4	313	Umsatzsteuer 13%
5	999	nicht definiert für Österreich
6	213	Vorsteuer 13%
7	999	nicht definiert für Österreich
8	210	Vorsteuer 10%
9	220	Vorsteuer 20%
46	980	Umsätze aus Bauleistungen gem. § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d,1e Schrott & Abfallstoffe
50	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
51	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
52	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
53	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
54	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
55	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
56	999	Individueller Datev USt-schlüssel - bei Bedarf hier Zuordnung definieren
<b>57</b>	<b>205</b>	<b>Individueller Datev USt-schlüssel – 5 % Vorsteuer 07-12/2020</b>
<b>58</b>	<b>305</b>	<b>Individueller Datev USt-schlüssel - 5 % Umsatzsteuer 07-12/2020</b>
<b>59</b>	<b>E205</b>	<b>Individueller Datev USt-schlüssel - 5 % Erwerbsteuer 07-12/2020</b>
91	R210	Erhaltene Leistungen § 19 VSt 10%, USt 10%
92	R410	Erhaltene Leistungen § 19 VSt 0%, USt 10%

94	R220	Erhaltene Leistungen § 19 VSt 20%, USt 20%
95	R420	Erhaltene Leistungen § 19 VSt 0%, USt 20%
11/61	960	Eigenverbrauch ig Lieferung
10/60	999	nicht steuerbarer Umsatz in Österreich mit Steuerpflicht im EU-Mitgliedstaat
11/61	960	Steuerfreie innergem. Lieferung
12/62	310	Steuerpflichtige ig Lieferung mit ermäßigter Umsatzsteuer 10%
13/63	320	Steuerpflichtige ig Lieferung mit ermäßigter Umsatzsteuer 20%
14/64	313	Steuerpflichtige ig Lieferung mit ermäßigter Umsatzsteuer 13%
16/66	E213	steuerpflichtiger ig Erwerb 13%
18/68	E210	steuerpflichtiger ig Erwerb 10%
19/69	E220	steuerpflichtiger ig Erwerb 20%
44/84	980	Elektronische Dienstleistungen (ab Belegdatum 1.1.2015)
47/87	999	Nicht steuerbare sonstige Leistungen
240	OW3xx	im anderen EU-Land steuerpflichtige Lieferung
241	OW3xx	im anderen EU-Land steuerpflichtige Lieferung, Ursprungsland nicht Inland
250	OD3xx	im anderen EU-Land steuerpflichtige sonstige Leistung
251	OD3xx	im anderen EU-Land steuerpfl. sonstige Leistung, Ursprungsland nicht Inland
280	OD3xx	im anderen EU-Land steuerpflichtige elektronische Dienstleistung
285	OW3xx	im Inland steuerpfl. EU-Lieferung, Ursprungsland nicht Inland, nur OSS

**\* Die Angabe xx beim dvo Steuercode steht für den jeweiligen Steuersatz. Die Datev-Importdatei sieht außer bei Verwendung des EU-OSS keine Angabe der Steuersätze vor.**

**Die Steuersystematiken von Datev und dvo sind sehr unterschiedlich sodass das Mapping fallbezogen vom Anwender zu prüfen und ggf. entsprechend Umbuchungen nach dem Import erforderlich sein können.**

## 7.1. Individuelle Zuordnungseinstellungen für Steuercodes

Bei Bedarf können Sie die Zuordnung Datev BU-Codes zu dvo Steuercodes bearbeiten.

### 7.1.1. Standard-Konfiguration

Die Standard-Konfiguration wird bei Änderungen vom Setup unter folgendem Pfad bereitgestellt bzw. überschrieben:

[LW]:\dvo32\dvoNet\App\Module

Bei Aufruf der Importkomponente werden die Standard-Konfigurationsdateien unter [LW]:\dvo32\Dat\Config\PROGRAM\Module aktualisiert.

### 7.1.2. Individuelle Steuercode-Konfiguration

Dazu legen Sie unter [LW]:\dvo32\Dat\Config\PROGRAM\Module mit dem Windows Text-Editor eine Datei mit Namen „dvo.Import.DATEV.45.dll.user.config“ an.

In der ersten Zeile ist folgende Überschrift einzutragen:

[Steuercodes]

Darunter führen Sie die benötigten, individuellen Steuercodes exakt in folgender Form an:

## 52=J;305;Umsatzsteuer 5 %

52:..... betreffender Datev Buchungsschlüssel  
J:..... Steuerbetrag ist zulässig für diesen Steuercode  
305:..... entsprechender dvo Steuercode  
Umsatzsteuer 5 %: .... Anwender-Info zu Steuercode, wird nicht ausgelesen



### HINWEIS:

Geben Sie in der User-Datei nur tatsächlich benötigte individuelle Steuercodes an!

## 8. Import Personenkonten

### 8.1. Wie erkennen Sie eine gültige Personenkonten-Datei im Datev-Format?

Dateiname: Der Dateiname beginnt mit „EXTF“ und hat die Endung „.csv“

Der Datei-Inhalt beginnt in Zeile 1 mit dem „Header“ der Informationen zum Datenformat und Zeitraum beinhaltet.

Dieser enthält:

Feld1: EXTF

Feld2: Versionsnummer des Headers

Feld4: Enthält den Formatnamen → „Debitoren/Kreditoren“

In der zweiten Zeile finden Sie die Spaltenüberschriften. Diese sind im Datev-Format fix vorgegeben und müssen der Datev-Schnittstellenbeschreibung entsprechen.

### 8.2. Importfelder für Personenkonten

Bezeichnung	Spaltenbezeichnung Datev	Validierung	Pflichtfeld
Konto	Konto	Ziffern – Achtung auf Kontenplan-Stelligkeit!	Ja
Beschriftung	„Name (Adressattyp Unternehmen)“ ODER zusammengesetzt aus „Name (Adressattyp natürl. Person)“ „Titel/Akad. Grad“ „Vorname (Adressattyp natürl. Person)“		Ja
Suchcode	Wie Beschriftung, max. 11 Zeichen		
UID	Zusammengesetzt aus: „UID-Land“ und „EU-Ust-IdNr.“		
Name1	Wie Beschriftung – Zeichen 1 bis 35		
Name 2	Wie Beschriftung – Zeichen 36 bis 70		
Info1	Info1 (nicht im Datev-Standard enthalten – zur optionalen Verwendung)		

Info2	Info2 (nicht im Datev-Standard enthalten – zur optionalen Verwendung)		
Straße	Straße		
Land	Land		
PLZ	Postleitzahl		
Ort	Ort		
IBAN	IBAN-Nr. 1		
BIC	SWIFT-Code 1		
Bankeinzug	Lastschrift (wenn nicht leer oder 0)		
e-mail	E-Mail oder Mail		